



Presseinformation

München/Deggendorf, 23. Oktober 2015

Zahlen, Daten, Fakten

*Jahresbilanz der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) zum
74. Bayerischen Ärztetag in Deggendorf*

Ärztinnen und Ärzte in Bayern

Die Zahl aller gemeldeten Ärztinnen und Ärzte stieg zwischen 30. September 2014 und 30. September 2015 von 77.339 auf 79.115. Ein Zuwachs von 2,3 Prozent. Davon sind 43.742 Männer (Vorjahr: 43.127) und 35.373 Frauen (Vorjahr: 34.212). Die Zahl der Ärzte erhöhte sich um 1,4 Prozent und die der Ärztinnen um 3,4 Prozent. Durch eine Änderung des Heilberufekammergesetzes per 1. August 2015 sind in der Kategorie „Freiwillige/Sonstige“ 2.074 Mitglieder weggefallen. Für den Jahresvergleich wurden die Vorjahreszahlen entsprechend korrigiert.

Arbeitsmarkt

Die Zahl der berufstätigen Ärztinnen und Ärzte stieg von 58.963 (Stichtag 30.9.2014) auf 60.184 (Stichtag 30.09.2015). Das ist ein Zuwachs von 2,1 Prozent. Diese Werte beziehen sich auf die bei der BLÄK gemeldeten Ärztinnen und Ärzten rein nach der Personenanzahl. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit wird nicht berücksichtigt, da z. B. nicht zwischen Voll- und Teilzeittätigkeiten unterschieden wird. Der absolute Zuwachs der Anzahl der Ärztinnen und Ärzte in Bayern führt deshalb nicht automatisch zu einer Erhöhung der Versorgungsdichte, sondern muss differenziert betrachtet werden.

Während im Jahr 2001 in ganz Deutschland noch 31.000 Ärztinnen und Ärzte in Teilzeit arbeiteten, hat sich ihre Zahl nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im Jahr 2011 auf 54.000 erhöht. Außerdem muss berücksichtigt werden, dass in einer „Gesellschaft des langen Lebens“ und durch den rasanten medizinisch-technischen Fortschritt die Behandlungsintensität der Patienten steigt.

Strukturdaten

Von **allen** Ärztinnen und Ärzten waren 25.967 (Vorjahr: 25.505) oder 32,8 Prozent in einer Praxis und 28.948 (Vorjahr: 28.200) oder 36,6 Prozent im stationären Bereich tätig. 6,7 Prozent oder 5.269 (Vorjahr: 5.258) entfielen auf weitere Tätigkeitsfelder, wie Öffentlicher Gesundheitsdienst (ÖGD) oder Bundeswehr. 18.693 (Vorjahr: 18.138) Ärzte waren ohne ärztliche Tätigkeit, davon 11.703 (Vorjahr: 11.359) oder 14,8 Prozent aller Ärzte im Ruhestand.

Bayerische Landesärztekammer
Pressestelle
Dagmar Nedbal
Mühlbauerstraße 16
81677 München
Telefon: 089 4147-268
Fax: 089 4147-202
E-Mail: presse@blaek.de
www.blaek.de



Presseinformation

Von den in einer **Praxis** tätigen Ärzten waren 5.089 (Vorjahr: 5.213) Allgemeinärzte, 951 (Vorjahr: 966) praktische Ärzte und 13.674 (Vorjahr: 13.679) Ärzte mit einer anderen Facharztbezeichnung. 1.094 (Vorjahr: 1.117) Ärzte führten keine Facharztbezeichnung. 5.159 (Vorjahr: 4.530) waren in einer Praxis angestellt, das ist ein deutlicher Zuwachs von 13,9 Prozent.

In **Krankenhäusern** waren 13.475 (Vorjahr: 13.105) Ärzte mit einer Facharztbezeichnung und 13.261 (Vorjahr: 12.906) Ärzte ohne Facharztbezeichnung tätig. In diesem Bereich arbeiteten außerdem 2.044 (Vorjahr: 1.989) Leitende Ärzte und 168 (Vorjahr: 200) Gastärzte.

Der Altersdurchschnitt liegt im ambulanten Bereich bei 53,88 Jahren (Vorjahr: 53,62) – Ärztinnen 51,31 Jahre (Vorjahr: 51,14) und Ärzte 55,62 Jahre (Vorjahr: 55,22). Im stationären Bereich bei 41,54 Jahren (Vorjahr: 41,45) – Ärztinnen 39,12 Jahre (Vorjahr: 38,96) und Ärzte 43,65 Jahre (Vorjahr 43,59).

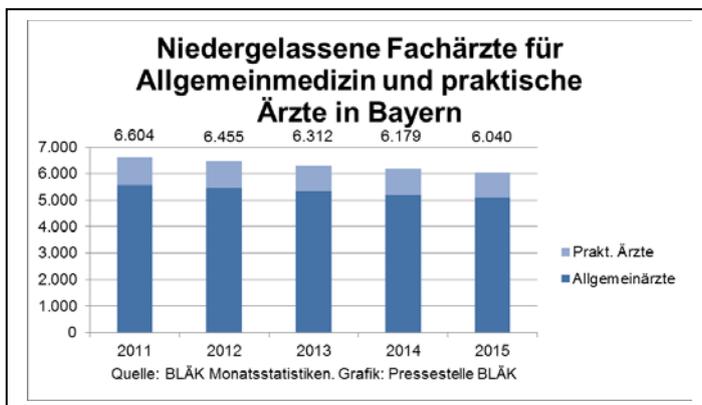
Pressestelle



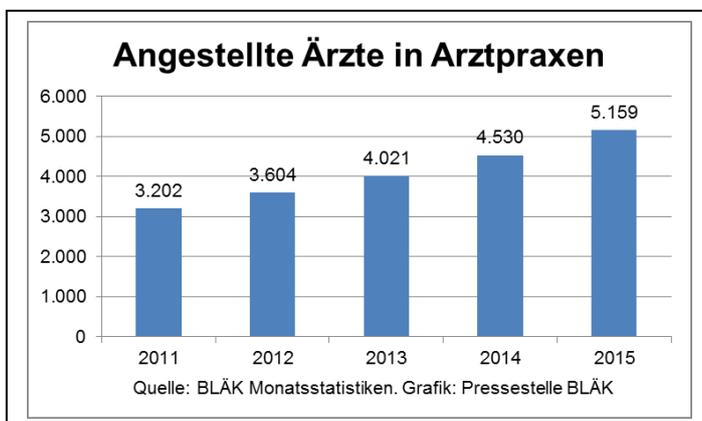
Presseinformation

München, 19. Oktober 2015

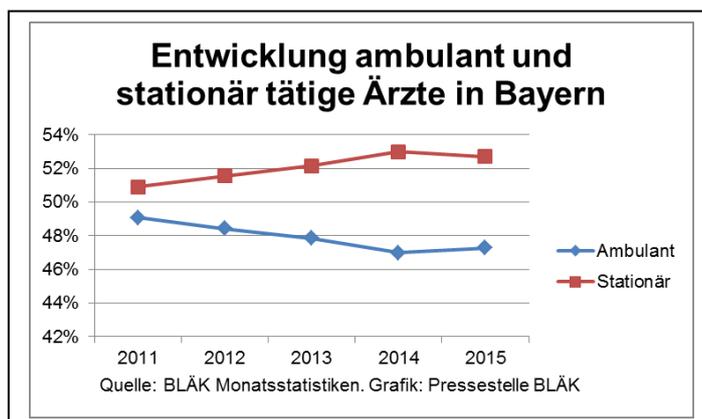
Ausgewählte Grafiken zur Presseinfo „Zahlen, Daten, Fakten“



Die Zahl der niedergelassenen Fachärztinnen und Fachärzte für Allgemeinmedizin und der praktischen Ärztinnen und Ärzte sinkt weiter.



Immer mehr Ärztinnen und Ärzte sind in Arztpraxen angestellt. Seit 2011 stiegen die Anstellungen im ambulanten Bereich um über 60 Prozent.



Die Schere zwischen ambulant und stationär tätigen Ärztinnen und Ärzten geht auseinander. Der Anteil der im stationären Bereich Tätigen beträgt mittlerweile 53 Prozent.